

Weltladen öffnet in der Hauptstraße 2

Nach Renovierung und Umzug erhalten neue Räume der Aktion Eine Welt den Segen

Von Julia Freyda

HERBERTINGEN - Eine gelungene Neueröffnung ihres Weltladens hat die Aktion Eine Welt Herbertingen am Samstag gefeiert. Nach Renovierungsarbeiten und Umzug sind die ehrenamtlichen Verkäuferinnen nun froh, ihre Kunden in den hübsch gestalteten Räumen in der Hauptstraße 2 in Herbertingen begrüßen zu dürfen. Ein gutes Händchen bewies die Gruppe bei der Musikauswahl: Felix Nassal und Christoph Niederer begeisterten die Besucher mit Saxophon und Trommel.

Seit fast 19 Jahren gibt es in Herbertingen die Aktion Eine Welt und den Weltladen. „Der Verein wurde damals gegründet, weil der Verkauf fair gehandelter Produkte ausgeweitet werden sollte“, berichtete Vorsitzende Ulrike Siebenrock. Zuvor habe es aber bereits einen Aktionskreis gegeben, der sich engagierte und beispielsweise Kaffee und Honig im kleinen Rahmen verkaufte. „Ich freue mich, dass der Weltladen seitdem vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder lauffreht erhalten wird“, sagte Siebenrock. Auch für Renovierung und Umzug hätten die Mitglieder viel Freizeit geopfert. „Es ist alles ohne Reibereien verlaufen. Ich danke euch für das gute Miteinander. Das ist auch nicht selbstverständlich“, sagte die Vorsitzende.

Bürgermeister Michael Schrenk und Gewerbevereinsvorsitzende Bärbel Heydasch gratulierten zu den neu gestalteten Ladenräumen. „Es ist eines der wenigen Schaufenster, die wir hier haben“, sagte Schrenk und nannte die Aktion Eine Welt eine „Kostbarkeit in Herbertingen“.

Auf Ungerechtigkeit aufmerksam machen

Pfarrerin Tabea Hartmann verglich die Aktion Eine Welt mit dem Propheten Amos. Der hatte von Gott den Ruf erhalten, um gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit zu predigen. „Mit ihrem Engagement tritt die Aktion Eine Welt auch ein bisschen in die Fußstapfen von Amos“, sagte

Pastoralreferent Josef Rauch segnet die neuen Verkaufsräume.

Hartmann. Es koste viele Menschen sehr viel, dass wir so günstig einkaufen können. Die Herbertinger Gruppe trage dazu bei, auf Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Im Weltladen werden Produkte aus dem fairen Handel angeboten. Für diese Produkte erhalten die Erzeuger höhere Preise als auf dem Weltmarkt üblich.

Pastoralreferent Josef Rauch übernahm die Segnung und wies auf die besondere Bedeutung von Wasser im Zusammenhang mit der Aktion Eine Welt Herbertingen hin. „Durch Spenden von hier konnten schon etliche Trinkwasserprojekte umgesetzt werden“, sagte Rauch, der

in Südamerika entsprechende Vorhaben betreut. Im Sommer hatte er in Bolivien mit dem Erlös aus dem Benefizlauf der Aktion Eine Welt rund 70 Bauern in acht Dörfern ermöglicht, dass sie ihre Felder in der Trockenzeit bewässern können. „Damit können sie eine zusätzliche Kartoffelernte einfahren. Das bewirkt wiederum, dass die Menschen auf dem Land bleiben können und nicht in die Stadt auswandern müssen“, berichtete Rauch. Er bat Gott um den Segen für die Räume, aber auch für die Verkäuferinnen sowie die Kunden. „Denn all die tragen ihren Anteil dazu bei und setzen sich so für Gerechtigkeit ein“, sagte Rauch.



FOTO: JUL



Der Herbertinger Weltladen ist nun in der Hauptstraße 2 - schräg gegenüber von der Kirche.

FOTO: JUL